

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg.

Nr 10

Freiburg, 8. Mai

1930

**Inhalt:** Religionsunterricht an den Volksschulen. — Anstellung von Gemeindehelferinnen. — Priesterhilfe für die Diaspora. — Atlas der deutschen Volkskunde. — Katholische Filmarbeit. — Priester = Exerzitien. — Exerzitien. — Pfriindebelegung. — Verfezungen. — Sterbfälle.

(Ord. 5. 5. 1930 Nr. 5533.)

### Religionsunterricht an den Volksschulen.

Im Schuljahr 1930/31 ist im Religionsunterricht zu behandeln

#### 1. in sechsklassigen Schulen:

- a. 1., 2. und 3. Klasse das Pensum dieser Klassen nach dem Lehrplan für achtklassige Schulen.
- b. 4. Klasse (4. und 5. Schuljahr) das Pensum der 4. Klasse.
- c. 5. Klasse (6. Schuljahr) das Pensum der 6. Klasse.
- d. 6. Klasse (7. und 8. Schuljahr) das Pensum der 7. Klasse.

#### 2. in vierklassigen Schulen:

- a. 1. Klasse das Pensum dieser Klasse.
- b. 2. Klasse (2. und 3. Schuljahr) das Pensum der 2. Klasse.
- c. 3. Klasse (4. und 5. Schuljahr) das Pensum der 4. Klasse.
- d. 4. Klasse (6. bis 8. Schuljahr) das Pensum der 6. Klasse.

#### 3. in dreiklassigen Schulen:

- a. 1. Klasse (1. bis 3. Schuljahr) Turnus des 1. Jahres (vgl. Lehrplan III a).
- b. 2. Klasse (4. und 5. Schuljahr) das Pensum der 4. Klasse.
- c. 3. Klasse (6. bis 8. Schuljahr) das Pensum der 6. Klasse.

#### 4. in zweiklassigen Schulen:

- a. 1. Klasse (1. bis 3. Schuljahr) Turnus des 1. Jahres (Lehrplan III a).
- b. 2. Klasse (4. bis 8. Schuljahr) das Pensum der 6. Klasse.

Sollte in einer Schule eine andere Kombination der Schuljahre unvermeidlich sein, so gilt im allgemeinen die Bestimmung, daß in geraden Jahren der Turnus der ge-

raden Klasse, in ungeraden der Turnus der ungeraden Klasse einzuhalten ist.

Freiburg i. Br., den 5. Mai 1930.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 25. 4. 1930 Nr. 4118.)

### Anstellung von Gemeindehelferinnen.

An Ostern ds. Js. fand erstmals die kirchliche Abschlußprüfung an der Katholischen Gemeindehelferinnenschule des Deutschen Caritasverbandes in Freiburg i. Br. statt. In einer zweijährigen theoretischen und praktischen Ausbildungszeit sind die in reifem Alter stehenden Schülerinnen in alle Fragen der Seelsorgehilfe, der religiösen Jugendunterweisung, der Caritas und Wohlfahrtspflege gründlich eingeführt und zugleich religiös = ästhetisch durchgebildet worden.

Immer mehr zeigt sich die Notwendigkeit, in den Städten und Industrieorten zur Entlastung der Geistlichen und zur Unterstützung der Haus- und Vereinsseelsorge neben dem ehrenamtlich tätigen Laienapostolat hauptamtliche für diese Arbeit besonders vorgebildete Kräfte heranzuziehen. Die Kathol. Gemeindehelferinnenschule in Freiburg i. Br. (Werthmannplatz 4) ist gern bereit, mit den Pfarrämtern, die eine Gemeindehelferin anzustellen wünschen, in Beziehung zu treten.

Freiburg i. Br., den 25. April 1930.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 26. 4. 1930 Nr. 4039.)

### Priesterhilfe für die Diaspora.

Die Not in der Diaspora ist bekannt. Trotz der großen Opfer, welche die Seelsorgegeistlichen daselbst zu bringen haben, können sie, bei der Armut der Diözesen und Ge-

meinden, oft nur ungenügend besoldet werden. Wir haben deswegen im Vertrauen auf die Opferwilligkeit unseres Klerus den dringenden Wunsch geäußert, daß von den selbständigen Geistlichen der Betrag von M. 30.—, von den anderen der Betrag von M. 20.— an die Ausgleichskasse in Paderborn durch Vermittlung der Erzb. Kollektur abgeführt werden möge. Wir sprechen diese Erwartung von neuem aus und ersuchen jene Geistlichen, die im Rückstand geblieben sind, ihre Beiträge in tunlichster Bälde an die Erzb. Kollektur einzubezahlen.

Freiburg i. Br., den 26. April 1930.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 25. 4. 1930 Nr. 5042.)

### Atlas der deutschen Volkskunde.

Die Landesstelle Baden des „Atlas der deutschen Volkskunde“ hat bei uns um die Mitarbeit des hochwürdigen Klerus an der Sammlung des Materials für einen Atlas der deutschen Volkskunde nachgesucht. Es werden in den nächsten Wochen an die Geistlichen, die sich für diesen Zweck zur Verfügung stellen, Fragebogen über das noch lebende oder in der älteren Generation in Erinnerung stehende religiöse Brauchtum hinausgegeben werden. Diese Fragebogen, die etwa drei Mal im Jahre erscheinen und je 50 Fragen enthalten, sollen innerhalb sechs Wochen entweder auf Grund eigener Kenntnis oder durch Umfragen im Seelsorgeort sachgemäß beantwortet werden. Jeder Sendung werden Briefumschläge mit Rückporto zur Zurückleitung an die Landesstelle beigelegt, sodaß den Mitarbeitern keine Kosten entstehen.

Bei Sammlung des Materials soll etwa die Hälfte der Ortschaften erfaßt werden. Es ist darum erforderlich, daß in jedem Kapitel etwa für die Hälfte der Pfarrorte sich Mitarbeiter finden lassen.

Wir ersuchen die hochwürdigen Herren Dekane, uns innerhalb sechs Wochen zu berichten, welche Geistlichen ihres Kapitels für die Mitarbeit an dem Volkskundeatlas sich zur Verfügung stellen.

Die Mitarbeit des Klerus ist zunächst nur für das Gebiet der religiösen Volkskunde erbeten. Wenn einzelne Geistliche für die Sammlung des gesamten volkskundlichen Materials sich bereit finden, würde ihre Mitarbeit gerne angenommen werden. Es möge dies in dem Bericht besonders vermerkt werden.

Im Hinblick auf den großen Wert, welchen die Sammlung des religiösen Brauchtums für die Bearbeitung der kirchlichen Volkskunde hat, dürfen wir die Erwartung aussprechen, daß in jedem Kapitel eine genügende Anzahl

von Geistlichen zur Mitarbeit an dem Volkskundeatlas bereit ist.

Freiburg i. Br., den 25. April 1930.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 30. 4. 1930 Nr. 4252.)

### Katholische Filmarbeit.

Am 11. März ds. Jz. ist in Köln der „Lichtspiel-Verband e. V.“ als Zusammenschluß der katholischen Pfarr- und Vereinskinos endgültig gegründet worden. Der neue Verband hat sich zur Aufgabe gemacht, die ca. 500 Pfarr- und Vereinskinos in ganz Deutschland sachgemäß zu beraten und durch gemeinsame Arbeit und gegenseitige Unterstützung zu fördern. Wir empfehlen dem Klerus der Erzdiözese, der Pfarr- und Vereinskinos unterhält oder gleichartige Spielstellen leitet, den Beitritt zu diesem Verbands. Vorsitzender ist Herr Dechant Msgr. Cüppers, Duisburg, Pfarrei St. Josef. Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich in Köln a. Rh., Apostelstr. 15/17 (Bild- und Filmzentrale).

Freiburg i. Br., den 30. April 1930.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 1. 5. 1930 Nr. 5298.)

### Priester-Exerzitien.

Im Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Gengenbach findet im laufenden Jahre vom 4. bis 8. August ein Exerzitienkurs für Priester statt.

Anmeldungen sind rechtzeitig an Herrn Superior Weckesser in Gengenbach zu richten.

Freiburg i. Br., den 1. Mai 1930.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 26. 4. 1930 Nr. 4650.)

### Exerzitien.

Wir veröffentlichen nachstehend den Exerzitienplan des Erzb. Missionsinstitutes hier für das 2. Halbjahr 1930. Die Pfarrgeistlichen wollen den Gläubigen diese Exerzitien durch Anschlag an der Kirchentüre zur Kenntnis bringen und empfehlend darauf verweisen.

Freiburg i. Br., den 26. April 1930.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

## Exerzitien für das 2. Halbjahr 1930

### Beuron = Kloster.

Alt-Akademiker (Herren gebild. Stände): Montag, 1. bis Freitag, 5. September.

Jung-Akademiker (Studierende): Montag, 28. Juli bis Freitag, 1. August.

Lehrer: Montag, 29. September bis Freitag, 3. Oktober.

Männer: Donnerstag, 4. bis Montag, 8. Dezember.

Arbeiter: Sonntag, 28. Dezember b. Donnertag, 1. Januar.

Mittelschüler (nur Oberklassen): Montag, 4. bis Freitag, 8. August.

Jungmänner (nicht unter 18 Jahre): Donnerstag, 30. Oktober bis Montag, 3. November.

### Beuron (Maria = Trost).

Frauen: Montag, 10. bis Freitag, 14. November.

Witwen: Montag, 17. bis Freitag, 21. November.

Lehrerinnen: Montag, 6. bis Freitag, 10. Oktober.

Note-Kreuzschwestern und Pflegerinnen: Sonntag, 14. bis Donnerstag, 18. September.

III. Ordensmitgl.: Montag, 20. bis Freitag, 24. Oktober.

Kongreganistinnen: Dienstag, 14. bis Samstag, 18. Oktob.

" Donnerstag, 4. bis Montag, 8. Dez.

Jungfrauen (ältere): Montag, 24. bis Freitag, 28. Nov.

" Montag, 29. September bis Freitag, 3. Oktober.

" Montag, 27. bis Freitag, 31. Oktober.

" Dienstag, 9. bis Samstag, 13. Dezember.

" (zur Vorber. auf den hl. Ehestand): Montag, 3. bis Freitag, 7. November.

### Bühl.

Lehrer: Sonntag, 10. bis Donnerstag, 14. bzw. Freitag, 15. August morgens.

" Montag, 29. September bis Freitag, 3. Oktober.

Frauen: Sonntag, 7. bis Donnerstag, 11. Dezember.

Kongreganistinnen: Freitag, 12. bis Dienstag, 16. Dez.

Jungfrauen: Montag, 1. bis Freitag, 5. Dezember.

### Griesbach.

Jungmänner: Freitag, 28. Nov. b. Montag, 1. Dez. abends.

Mütter: Montag, 17. bis Freitag, 21. November.

Kongreganistinnen: Freitag, 5. bis Dienstag, 9. Dezember.

Jungfrauen (Verlobte): Montag, 20. bis Freitag, 24. Oktbr.

### Segne.

Männer: Samstag, 15. bis Mittwoch, 19. November.

" Mittwoch, 31. Dezbr. bis Sonntag, 4. Januar.

Jungmänner: Freitag, 31. Oktober bis Dienstag, 4. Nov.

" Samstag, 6. bis Mittwoch, 10. Dezember.

Frauen: Montag, 10. bis Freitag, 14. November.

" Montag, 1. bis Freitag, 5. Dezember.

III. Ordensmitgl.: Montag, 19. bis Freitag, 23. Januar.

Kongreganistinnen: Donnerst., 31. Juli b. Montag, 4. Aug.

" Samstag, 25. bis Mittwoch, 29. Oktober.

" Donnerstag, 11. bis Montag, 15. Dezember.

Jungfrauen: Samstag, 28. Juni bis Mittwoch, 2. Juli.

" Montag, 24. bis Freitag, 28. November.

" Dienstag, 13. bis Samstag, 17. Januar.

### Stindenberg.

Männer: Samstag, 15. bis Mittwoch, 19. November.

" Samstag, 6. bis Mittwoch, 10. Dezember.

Arbeiter: Donnerst., 30. Okt. bis Sonntag, 2. Nov. abends.

Jungmänner: Samstag, 22. bis Mittwoch, 26. November.

" Mittwoch, 17. bis Sonntag, 21. Dezember.

Frauen: Montag, 29. Septbr. bis Freitag, 3. Oktober.

" Montag, 10. bis Freitag, 14. November.

" Donnerstag, 11. bis Montag, 15. Dezember.

Mitglieder des Laienapostolates: Freitag, 26. bis Dienstag, 30. Dezember.

III. Ordensmitgl.: Montag, 20. bis Freitag, 24. Oktober.

Kongreganistinnen: Montag, 3. bis Freitag, 7. November.

" Montag, 1. bis Freitag, 5. Dezember.

Jungfrauen: Samstag, 25. bis Mittwoch, 29. Oktober.

" Samstag, 3. bis Mittwoch, 7. Januar.

### Neckarelz.

Männer: Sonntag, 23. bis Donnerstag, 27. November.

Arbeiter und Männer: Donnerstag, 25. bis Sonntag, 28. Dezember abends.

Gesellen u. Jungmänner: Freitag, 31. Oktober bis Dienstag, 4. November.

Jungmänner: Mittwoch, 17. bis Sonntag, 21. Dezember.

Mittelschüler: Samstag, 6. bis Mittwoch, 10. September.

Frauen: Sonntag, 28. Septbr. bis Donnerstag, 2. Oktbr.

" Montag, 10. bis Freitag, 14. November.

Witwen: Mittwoch, 5. bis Sonntag, 9. November.

Pfarrhausangestellte: Montag, 13. bis Freitag, 17. Oktbr.

III. Ordensmitgl.: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Oktober.

Kongreganistinnen: Donnerst., 11. bis Montag, 15. Septbr.

" Donnerstag, 9. bis Montag, 13. Oktober.

" Dienstag, 18. bis Samstag, 22. November.

" Mittwoch, 10. bis Sonntag, 14. Dezember.

Jungfrauen: Dienstag, 2. bis Samstag, 6. Dezember.

" (von 14. — 18. Jahren): Sonntag, 26. bis Donnerstag, 30. Oktober.

### Neusached.

Mesner: Montag, 17. bis Freitag, 21. November.

Männer: Samstag, 29. Nov. bis Mittwoch, 3. Dezember.

Jungmänner: Donnerst., 30. Okt. b. Sonntag, 2. Nov. abds.

Frauen: Donnerstag, 23. bis Montag, 27. Oktober.

III. Ordensmitgl.: Montag, 13. bis Freitag, 17. Oktober.

**Kongreganistinnen:** Montag, 24. bis Freitag, 28. Novbr.  
**Jungfrauen:** Samstag, 18. bis Mittwoch, 22. Oktober.  
 " Dienstag, 4. bis Samstag, 8. November.  
**Jungfrauen, welche schon Exerzitien gemacht haben:**  
 Montag, 10. bis Freitag, 14. November.

### Wyhlen.

**Männer:** Mittwoch, 10. bis Sonntag, 14. Dezember.  
**Jungmänner u. Gesellen:** Donnerstag, 30. Oktober bis  
 Montag, 3. November.  
 " " " Montag, 29. Dez. bis Donnerst-  
 tag, 1. Januar nachmittags.  
**Frauen:** Montag, 8. bis Freitag, 12. September.  
 " Montag, 17. bis Freitag, 21. November.  
**III. Ordensmitgl. (weiblich):** Mittwoch, 22. bis Sonntag,  
 26. Oktober.  
**Kongreganistinnen:** Donnerstag, 4. bis Montag, 8. Dez.  
**Arbeiterinnen:** Samstag, 3. bis Dienstag, 6. Jan. nachm.  
**Jungfrauen:** Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. September.  
 " Mittwoch, 12. bis Sonntag, 16. November.

### Bad-Imnan.

**Jungmänner:** Samstag, 6. bis Mittwoch, 10. Dezember.

### Erlenbad.

**Weibliche Hotel- u. Gasthausangestellte:** Montag, 20.  
 bis Freitag, 24. Oktober.  
**NB. Hotel- und Gasthausangestellte aus dem Oberland**  
 können sich den Exerzitien in Hegne vom  
 25. bis 29. Oktober oder vom 24. bis 28. November  
 anschließen.

### Allgemeine Bemerkungen.

#### Adressen der Exerzitienhäuser:

An die Exerzitienleitung der Erzabtei Beuron, Hohenzollern.  
 " " Oberin des Exerzitienhauses „Maria-Trost“ Beuron,  
 Hohenzollern.  
 " " Exerzitienleitung des Klosters in Bühl, Baden.  
 " das Müttererholungsheim Griesbach, Renchtal, Baden,  
 (Station Peterstal).  
 " S. S. Spiritual Vomstein in Hegne, Post Allensbach, Baden.  
 " die Exerzitienhausleitung Lindenberg, Post St. Peter,  
 Schwarzwald. — Auto-Anschluß an der Station  
 Kirchzarten auf Zug 1<sup>41</sup> Uhr und 3<sup>33</sup> Uhr. —  
 Kirchzarten-Lindenberg  $\text{A} 1$ . — Fahrpreis.  
 " " Exerzitienhausleitung in Neckarelz, Amt Mosbach,  
 Baden.  
 An das Kloster Neufageck, Post Bühl, Baden. — Post-Auto-  
 Verbindung von Bahnhof Bühl nach Neufageck.  
 " " Exerzitienhaus „Himmelspforte“ in Wyhlen, A. Lörrach,  
 Baden.  
 " die Leitung des Bades Imnan, Hohenzollern.  
 " die Leitung des Kurhauses Erlenbad, bei Achern, Baden.

Man möge bis längstens abends 5 Uhr im Exerzitienhaus  
 eintreffen. Beginn der Exerzitien in der Regel um 7 Uhr abends.  
 Im Verhinderungsfalle wird rechtzeitige Abmeldung oder eine  
 Stellvertretung erbeten. Der Anmeldung bitte Rückporto beilegen.

### Ufründebesetzung.

Die kanonische Institution hat erhalten am  
 20. Okt. 1929: Leo Beringer, Pfarrer in Hofgrund,  
 auf die Pfarrei Gurtweil.

### Verseetzungen.

6. März: Franz Sans, Hausgeistlicher auf der Luise-  
 höhe bei Freiburg, als Vikar nach Heudorf-  
 Rohrdorf.  
 8. " Alois Reichert, z. Zt. beurlaubt, als Haus-  
 geistlicher auf die Luisehöhe bei Frei-  
 burg.  
 18. " Heinrich Auer, Vikar in Rönigheim, i. g. E.  
 nach Lörrach.  
 18. " Wilhelm Gärtner, Vikar in Lörrach, i. g.  
 E. nach Rönigheim.  
 26. " Wilhelm Faller, Vikar in Rufsbach (Def.  
 Offenburg), i. g. E. nach Windschlag.  
 29. " Josef Kreischer, Vikar in Kilsheim, i. g. E.  
 nach Malsch bei Ettlingen.  
 1. April: Walter Glaser, Vikar in Rönigshofen, i. g.  
 E. nach Vietigheim.  
 1. " Adolf Schlegel, Vikar in Karlsruhe-Dax-  
 landen, i. g. E. nach Haslach i. R.  
 1. " Hieronymus Boos, Vikar in Plankstadt, i. g.  
 E. nach Karlsruhe-Daxlanden.  
 1. " Hermann Hahn, Vikar in Vietigheim, i. g. E.  
 nach Rönigshofen.  
 1. " Johann Schwall, Vikar in Haslach i. R.,  
 i. g. E. nach Plankstadt.  
 3. " Wilhelm Rinderle, Vikar in Weingarten  
 (Def. Offenburg), i. g. E. nach Wohlbach.  
 9. " August Seiler, Vikar in Hemsbach, i. g. E.  
 nach Waldstetten.  
 11. " Theodor Ulmer, Vikar in Schonach, i. g. E.  
 nach Istein.  
 15. " Andreas Schmidler, Vikar in Unterbühler-  
 tal, i. g. E. nach Lobenfeld.

### Sterbfälle.

26. April: Josef Schäfer, resign. Pfarrer von Sip-  
 tingen, † in Herten.  
 1. Mai: Josef Stephan, Geistl. Rat, resign. Pfarrer  
 von Hardheim, † in Hardheim.

R. I. P.

